

Lektion 2: Die Bekehrung des Paulus

Ziel: Das Bekehrungserlebnis von Paulus wird als historische Lebensgeschichte bestätigt und Paulus als berufener Apostel vorgestellt.

Material: Synopsis, Quellenangaben

Gliederung:

1. Was genau erlebte Saulus / Paulus, dass er zu Christus konvertierte?

a. Studiere die Synopsis und sammle alle Informationen (~10 min.)

i. Erscheinung des Christus überliefert in allen Berichten (1-3)

	Apg 9:	Apg 22:	Apg 26:
Auf dem Weg nach Damaskus.	3	6	12
Saulus sah das Licht und fiel nieder.	3-4	7	14
Dialog zwischen Saulus und dem Herrn.	4-6	7-8, 10	14-18

ii. Ananias' Dienst überliefert in zwei Berichten (1-2)

	Apg 9:	Apg 22:
Paulus wurde blind und nach Damaskus geführt.	8-9	11
Ananias wurde zu Paulus geführt, um ihn zu heilen.	17-19	12
Paulus hatte eine Vision über Ananias.	12	-
Ananias hatte eine Vision über Paulus.	10-16	-
Ananias wurde von den Juden respektiert.	-	12

iii. Berichte von Paulus' apostolischer Berufung (1-3)

1 – Der Herr sagte Ananias, Saulus ist sein “auserwähltes Werkzeug”. (Apg 9:15)

2 – Ananias sagte Saulus, er ist Gottes “vorherbestimmter Zeuge”. (Apg 22:14-15)

3 – Der Herr sagte Saulus, er ist sein “bestimmter Diener und Zeuge”. (Apg 26:16)

=> *Paulus' apostolische Berufung wird aus drei Perspektiven bestätigt.*

b. Bilde drei Gruppen (i-iii). Bereite vor (~5 Min.), erzähle in eigenen Worten:

i. Erzähle nach, was Saulus geschehen ist, bis sie in Damaskus ankamen.

ii. Fasse den Dialog zwischen Saulus und Jesus zusammen, mit Zitaten.

iii. Erzähle von Ananias' Besuch, Heilungsdienst und Worten zu Paulus.

c. Wie erklärst Du dir die Unterschiede zwischen den drei Berichten?

i. Lukas erfasst das Ereignis als historische Erzählung. Er hat Informationen von Paulus *und* Ananias gesammelt. Er erwähnt die zwei Visionen von Paulus und Ananias und zeigt so, wie Gott beide zusammengeführt hat.

ii. Paulus verteidigt sich vor der jüdischen Menge in Jerusalem. Seine Betonung liegt auf Ananias, ein Jude, der unter den Juden respektiert wird. Ananias wird als ein Zeuge vorgestellt, dem die Menschen glauben können.

iii. Vor König Agrippa beruft Paulus sich auf die göttliche Offenbarung und damit auf eine noch höhere Autorität. Wie kann er Gott ungehorsam sein oder sogar “gegen den Stachel ausschlagen”? (Apg 26:14)

2. Lies noch einmal den Dialog zwischen Saulus / Paulus und dem Herrn Jesus (1-3):

Jesus: "Saul! Saul! Warum verfolgst du mich?"

Saulus: "Wer bist du, Herr?"

Jesus: "Ich bin Jesus, den du verfolgst."

- a. Wen hatte Paulus verfolgt und warum sagt Jesus 'mich'? Lies Lukas 10:16.
 - b. Hat Paulus hier über den 'Leib Christi' gelernt? (vgl. Röm 12:5; Eph 1:23)
3. Betrachte das Licht (und die Stimme), die Saulus erschien und erblinden ließ:
- a. Wann (und warum) verwies Paulus auf die Erscheinung? Lies 1 Kor 9:1; 15:8f.
 - b. Hat Paulus hier über das 'unzugängliche Licht' gelernt? (vgl. 1 Tim 6:16)
4. Welchen Einfluss hat Paulus' Erfahrung auf dein eigenes christliches Leben?
- a. Akzeptierst Du Paulus' Verteidigung, er sei ein Apostel? (Warum?)
 - b. (Wenn ja...) wie ist deine Haltung gegenüber Paulus' Briefen? Liest Du sie?
 - c. Glaubst Du, ein Berufungserlebnis ist Voraussetzung zum christlichen Dienst?
 - d. Glaubst Du, dass Erfahrung die biblische Offenbarung ergänzt oder hinzufügt?

Literaturliste:

Bruce, Frederick Fyvie. *Paul: Apostle of the Heart Set Free*. Grand Rapids: Eerdmans, 2000, pp. 74-94.

Hawthorne, Gerald F., Ralph P. Martin and Daniel G. Reid. *Dictionary of Paul and His Letters*. Downers Grove: InterVarsityPress, 1993, pp. 156-163.

Nächste Lektion: Erste Missionsreise. Lies Apg 13:1-14:27 zur Vorbereitung.

1 – Bericht des Lukas (Apg 9:3-19)	2 – Paulus zu der Menge (Apg 22:6-16)	3 – Paulus vor Agrippa (Apg 26:12-18)
<p>3 Als er aber hinzog, begab es sich, daß er sich Damaskus näherte; und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel. 4 Und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? 5 Er aber sagte: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen! 6 Da sprach er mit Zittern und Schrecken: Herr, was willst du, daß ich tun soll? Und der Herr antwortete ihm: Steh auf und geh in die Stadt hinein, so wird man dir sagen, was du tun sollst! 7 Die Männer aber, die mit ihm reisten, standen sprachlos da, denn sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemand. 8 Da stand Saulus von der Erde auf; doch obgleich seine Augen geöffnet waren, sah er niemand. Sie leiteten ihn aber an der Hand und führten ihn nach Damaskus. 9 Und er konnte drei Tage</p>	<p>6 Es geschah mir aber, als ich auf meiner Reise in die Nähe von Damaskus kam, daß mich am Mittag plötzlich vom Himmel her ein helles Licht umstrahlte. 7 Und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? 8 Ich aber antwortete: Wer bist du, Herr? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus, der Nazarener, den du verfolgst! 9 Meine Begleiter aber sahen zwar das Licht und wurden voll Furcht, aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht. 10 Und ich sprach: Was soll ich tun, Herr? Der Herr sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus! Dort wird man dir alles sagen, was dir zu tun bestimmt ist. 11 Da ich aber wegen des Glanzes jenes Lichtes nicht sehen konnte, wurde ich von meinen Begleitern an der Hand geführt und kam nach Damaskus. 12 Aber ein gewisser Ananias, ein</p>	<p>12 Als ich dabei mit Vollmacht und Erlaubnis von den obersten Priestern auch nach Damaskus reiste, 13 da sah ich mitten am Tag auf dem Weg, o König, vom Himmel her ein Licht, heller als der Glanz der Sonne, das mich und meine Reisegefährten umleuchtete. 14 Als wir aber alle zur Erde fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden und in hebräischer Sprache sagen: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen! 15 Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst! 16 Aber steh auf und stelle dich auf deine Füße! Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen zu bestimmen für das, was du gesehen hast und für das, worin ich mich dir noch offenbaren werde; 17 und ich will dich erretten von dem Volk und den Heiden, unter die ich dich jetzt sende, 18 um ihnen die</p>

<p>lang nicht sehen und aß nicht und trank nicht. 10 Es war aber in Damaskus ein Jünger namens Ananias. Zu diesem sprach der Herr in einem Gesicht: Ananias! Er sprach: Hier bin ich, Herr! 11 Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Gasse, die man »die Gerade« nennt, und frage im Haus des Judas nach einem Mann namens Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet; 12 und er hat in einem Gesicht einen Mann namens Ananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hand auflegte, damit er wieder sehend werde. 13 Da antwortete Ananias: Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wieviel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem zugefügt hat. 14 Und hier hat er Vollmacht von den obersten Priestern, alle, die deinen Namen anrufen, gefangenzunehmen! 15 Aber der Herr sprach zu ihm: Geh hin, denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen! 16 Denn ich werde ihm zeigen, wieviel er leiden muß um</p>	<p>gottesfürchtiger Mann nach dem Gesetz, der von allen Juden, die dort wohnen, ein gutes Zeugnis hat, 13 der kam zu mir, trat herzu und sprach zu mir: Bruder Saul, werde wieder sehend! Und zur selben Stunde konnte ich ihn sehen. 14 Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich vorherbestimmt, seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen und die Stimme aus seinem Mund zu hören; 15 denn du sollst bei allen Menschen ein Zeuge für ihn sein von dem, was du gesehen und gehört hast. 16 Und nun, was zögerst du? Steh auf und laß dich taufen, und laß deine Sünden abwaschen, indem du den Namen des Herrn anrufst!</p>	<p>Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind!</p>
--	--	---

meines Namens willen. 17 Da ging Ananias hin und trat in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf der Straße, die du herkamst, damit du wieder sehend wirst und erfüllt wirst mit dem Heiligen Geist! 18 Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er konnte augenblicklich wieder sehen und stand auf und ließ sich taufen; 19 und er nahm Speise zu sich und kam zu Kräften. Und Saulus war etliche Tage bei den Jüngern in Damaskus.

